

Die Herbsttagung der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung ist allen drei Preisträgern gewidmet, ihren kulturtheoretischen und literarischen Horizonterweiterungen: Jan Assmann, der die Religionsgeschichte unserer Kultur befragt und die geistigen Überlieferungen Europas neu lesbar macht; Kathrin Passig, die unterschiedliche Formate des Schreibens mit der Reflexion über alte und neue Medien verbindet; Marcel Beyer, der in seinen Erzählungen, Essays und Gedichten die Stimmen der Vergangenheit mit denen der Gegenwart zusammenklingen lässt.

Donnerstag, 3. November

19:30 Uhr
Centralstation
Saal, 3. Stock
Im Carree
Eintritt frei

Ringparabeln – Versuche zu Religion und Toleranz

 Gespräch

JAN ASSMANN Ägyptologe
ALMÚT SH. BRUCKSTEIN Kuratorin, Autorin
und Kulturwissenschaftlerin
DAN DINER Historiker
Moderation HEINRICH DETERING

Freitag, 4. November

16 Uhr
Staatstheater Darmstadt
Theaterfoyer, Großes Haus
Georg-Büchner-Platz 1
Eintritt frei

»Was Richtiges / Nichts Richtiges«: Über zweifelhafte Formen des Lesens, des Schreibens und der Literaturkritik

 Gespräch

KATHRIN PASSIG Autorin und Netzexpertin
STEFAN MESCH Autor, Kritiker und Blogger

20 Uhr
Orangerie
Bessunger Straße 44
Eintritt frei

Lesung des Georg-Büchner-Preisträgers 2016

MARCEL BEYER
Zu Beginn: Vorstellung neuer Mitglieder

Samstag, 5. November

16 Uhr
Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Georg-Büchner-Platz 1
Eintritt 6 Euro
Karten über das
Staatstheater Darmstadt
www.staatstheater-darmstadt.de

Verleihung der Akademie-Preise

Begrüßung
HEINRICH DETERING
Präsident der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung

Ansprache »Die Macht der Worte«
MONIKA GRÜTTERS
Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin

Grußwort
INGMAR JUNG
Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Johann-Heinrich-Merck-Preis für literarische Kritik und Essay

an KATHRIN PASSIG
Laudatio PER LEO
Dankrede der Preisträgerin

Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa

an JAN ASSMANN
Laudatio ANTONIO LOPRIENO
Dankrede des Preisträgers

Georg-Büchner-Preis

an MARCEL BEYER
Laudatio ANKE TE HEESSEN
Dankrede des Preisträgers

Die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung dankt dem Unternehmen Merck für die Finanzierung des Johann-Heinrich-Merck-Preises und der ENTEGA Stiftung für die Förderung des Sigmund-Freud-Preises.

Sie dankt ebenso der Centralstation und dem Staatstheater Darmstadt für die gute Zusammenarbeit.

Gefördert von



Wissenschaftsstadt
Darmstadt



MERCK



Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen

Sparkasse
Darmstadt